

02 | 2024

# inforange

Das Magazin der Berliner Stadtreinigung

## WENIGER MÜLL

Gespräch mit Ute Schäfer  
und Andreas Hinz

## ENGAGIERT FÜR NULL VERSCHWENDUNG

Ein Jahr Zero-Waste-Agentur

DER NEUE TREND  
ZUM GEBRAUCHTEN

[www.bsr.de](http://www.bsr.de)





# Inhalt

## 09 REPARIEREN LEICHT GEMACHT



**04 Titelthema**  
Enge Partnerschaft für Berlin

**06 Im Gespräch**  
Ute Schäfer & Andreas Hinz zum Thema „Weniger Müll“

**08 Bildreportage**  
Tipps und Neuigkeiten rund um Re-Use & Co.

**10 Engagiert für Null Verschwendung**  
Die Zero Waste-Agentur feiert einjähriges Jubiläum

**12 Schon gehört?**  
Partnerschaftliche Aktionen rund um die BSR

**14 Berliner Pflaster**  
Angebote der BSR rund um Abfallvermeidung und Wiederverwendung



## 12 SAUBERE SACHE

## 10 ZERO WASTE AGENTUR



### Liebe Kund:innen,

mit unserer neuen Inforange möchten wir Sie wieder einladen, auf Entdeckungsreise zu gehen. Wo kann man Dinge tauschen und verschenken? Wo gibt es kostenlos Hilfe, um zum Beispiel defekte elektrische Haushaltgeräte zu reparieren? Oder wer holt alte Klammotten oder Schuhe für einen selbst zu bestimmenden Obolus ab? Neugierig? Auf den Seiten dieses Magazins finden Sie praktische Tipps und Adressen, die wir für Sie zusammengetragen haben.

Uns liegt das Vermeiden und Trennen von Abfall sehr am Herzen. Lesen Sie in meinem Interview mit dem neuen Chef der BSR-Müllabfuhr Andreas Hinz, welchen Herausforderungen sich die Abfallwirtschaft künftig stellt, welche Rolle Kund:innen dabei spielen und was die Berliner Wohnungswirtschaft im Hinblick auf moderne Kreislaufwirtschaft von der BSR erwarten kann.

Schon von der Zero Waste-Agentur gehört? Das gemeinsame Projekt von Senat und BSR entstand vor einem Jahr und versteht sich als Vorreiter, um Verschwendung zu minimieren und nachhaltigen Konsum zu fördern. Mehr dazu gibt's in diesem Heft. Mit Ihnen in der Wohnungswirtschaft haben wir verlässliche Partner, um gemeinsam an diesen Themen dran zu bleiben. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern in dieser Ausgabe.

Ihre

Ute Schäfer, Leiterin Kundenmanagement



### Online

Das Magazin „inforange“ finden Sie auch online unter [www.bsr.de/inforange](http://www.bsr.de/inforange)



Alte Sachen abgeben und Neues entdecken bei den Kieztagen der BSR.



# PARTNERSCHAFT

Die BSR versteht sich als aktive und wesentliche Gestalterin der Zero-Waste-Stadt Berlin und geht dabei auf die Berliner Wohnungswirtschaft zu.

**Z**ero Waste ist eines der großen Berliner Umwelt-Ziele. Gemeint ist dabei nicht, dass überhaupt kein Müll mehr entsteht. Aber wenn wir Umwelt und Klima schützen wollen, müssen wir im Sinne der Wortbedeutung „Null Verschwendung“ mit unseren Ressourcen verantwortungsvoller umgehen. Und das bedeutet, Abfälle soweit wie möglich zu reduzieren. Den Handlungsrahmen dafür liefert das Berliner Abfallwirtschaftskonzept von 2021: Es sieht vor, das Siedlungsabfallaufkommen des Landes bis 2030 um 20 Prozent zu senken. So will die Stadt die bestehende Abfallwirtschaft zu einer modernen, möglichst geschlossenen Kreislaufwirtschaft weiterentwickeln.

Die BSR entwickelt zeitgemäße Angebote, die der Lebensrealität der Menschen in der Großstadt gerecht werden. Wichtig: Null Verschwendung gilt auch für das Geld der Gebührenzahler:innen! Deshalb müssen alle Potenziale realistisch bewertet und die Maßnahmen umgesetzt werden, die die größte Hebelwirkung für die eingesetzten Mittel versprechen.

### Vernetzen, empowern, unterstützen

Dazu gehört etwa die bei der BSR angesiedelte landeseigene Zero-Waste-Agentur (Seite 10 – 11). Sie vernetzt

die vielen bestehenden Akteur:innen in Berlin, bündelt und unterstützt deren Aktivitäten. Sie setzt aber auch eigene Impulse und entwickelt gemeinsam mit Stakeholdern kreative Ideen zur Weiterentwicklung der Berliner Kreislaufwirtschaft.

### Drehkreuz der Kreislaufwirtschaft

Das Gebrauchtwarenkaufhaus NochMall hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2020 zu einer festen Größe in der Zero-Waste-Stadt Berlin entwickelt. Kein Wunder, denn hier gibt es Second-Hand-Waren in Top-Qualität zu Preisen, die für alle erschwinglich sind. Das ist möglich, weil die BSR-Tochter auf die umfangreichen Kapazitäten der BSR-Recyclinghöfe zugreifen kann. Mittlerweile können gebrauchte und gut erhaltene Dinge an drei BSR-Recyclinghöfen, der NochMall selbst sowie anlässlich der zahlreichen Kieztage in den Wohnquartieren abgegeben werden. Wer seine gebrauchten Schätze lieber direkt weitergeben möchte, kann dafür den digitalen Tausch- und Verschenkenmarkt der BSR nutzen.

Das Gebrauchtwarenkaufhaus ist aber nicht nur ein lohnendes Revier für Schnäppchenjäger:innen, sondern auch Anlaufstelle für die Akteur:innen der Kreislaufwirtschaft. Das zeigt sich bei zahlreichen Events in der

Fotos: BSR, Amin Akhtiar



Buntes Programm mit kreativen Instrumenten beim Zero-Waste-Future-Festival 2023 in der NochMall.

Reinickendorfer Halle – allen voran das jährliche Zero Waste Future Festival der BSR im Herbst. 2024 findet es am 16. November statt. Sebastian Seibel: „Alle Berliner:innen sind herzlich eingeladen! Viele Mitmachmöglichkeiten von Reparatur bis zu praktischen Tipps gegen Lebensmittelverschwendung zeigen, welche Möglichkeiten zur Abfallvermeidung im Alltag bestehen.“

Wer mit dem Reparieren nicht bis zum Herbst warten möchte, kann sich auch schon jetzt nach Angeboten direkt im Kiez umsehen. Das geht zum Beispiel online mit dem neugegründeten Berliner Reparaturnetzwerk auf [www.repami.de](http://www.repami.de). Von Pankow bis Lichtenrade, von Spandau bis Köpenick bietet Repami Heilung für kaputte Lieblingsstücke; egal ob man selbst im Repaircafe anpacken oder qualitätsgeprüfte Handwerksbetriebe einschalten möchte.

### Hand in Hand

Man kann es nicht oft genug betonen: Abfallvermeidung und -trennung gehen nur gemeinsam mit den Berliner:innen und unseren Partner:innen. In diesem Zusammenhang spielt die Wohnungswirtschaft eine ganz wichtige Rolle, denn sie ist die Schnittstelle zwischen der BSR und den Mieter:innen bei der Vermittlung ihrer Angebote. Die BSR möchte diese Zusammenarbeit weiterführen und gezielt ausbauen. Erfahren Sie mehr darüber in unserem Interview auf den Seiten 6 und 7.

Sebastian Seibel wird nicht müde, die Rolle jeder einzelnen Person zu betonen: „Zero Waste ist eine große Sache, beginnt aber bereits im Kleinen. Wir alle haben viele Dinge, die ungenutzt herumliegen. Nutzen Sie gerne die Angebote der BSR und der NochMall oder informieren Sie sich bei uns über weitere Möglichkeiten der Abfallvermeidung, Wiederverwendung oder Reparatur. Lassen Sie uns gemeinsam mit Ihren Mieter:innen Null Verschwendung in Berlin voranbringen.“ ■

## WOHIN DAMIT?

ABGABESTELLEN FÜR GEBRAUCHTWAREN BEI DER BSR

Recyclinghof Hegauer Weg



Hegauer Weg 17  
14163 Berlin (Zehlendorf)

Recyclinghof Lengeder Straße



Lengeder Str. 6 – 18  
13407 Berlin (Reinickendorf)

Recyclinghof Plus Gradestraße



Gradestraße 73  
12347 Berlin (Neukölln)

NochMall



Auguste-Viktoria-Allee 99  
13403 Berlin (Reinickendorf)

## AUS ALT MACH NEU

REPARATURNETZWERK REPAMI



[repami.de](http://repami.de)







# WENIGER MÜLL

Die Leiterin des BSR-Kundenmanagements Ute Schäfer sprach mit dem neuen Chef der BSR-Müllabfuhr Andreas Hinz über Nachhaltigkeit, Re-Use und die Zusammenarbeit von BSR und Wohnungswirtschaft.

**Ute Schäfer** | Herr Hinz, Sie sind nun seit vier Monaten bei der BSR „an Bord“. Diese Redensart hat mit Ihrer bisherigen beruflichen Entwicklung auch im Wortsinn zu tun. Können Sie uns etwas mehr zu Ihrer Laufbahn erzählen?

**Andreas Hinz** | Nach meinem Abitur bin ich bei der Marine zunächst zur See gefahren und habe anschließend bei der Bundeswehr Maschinenbau studiert. Danach ging es zu den Marinefliegern in den Bereich der Wartung von Kampfflugzeugen

und der Instandhaltung von Hubschraubern zur Seenotrettung. Zum Ende meiner Dienstzeit war ich noch sechs Monate als Militärbeobachter im Sudan tätig und wechselte dann für vier Jahre zu Airbus nach Frankreich, bevor ich elf Jahre bei der Bahn zunächst hier in Berlin im Bereich Sicherheits- und Qualitätsmanagement und danach als Werkleiter in der Instandhaltung von Zügen tätig war.

**Schäfer** | Ihre Liebe zu großen Geräten und Fahrzeugen und Ihre

Expertise hat Sie dann bis zur BSR-Müllabfuhr begleitet. Was sind Ihre Eindrücke nach vier Monaten?

**Hinz** | Ich hatte die Möglichkeit, in den ersten Wochen überall dabei zu sein, und auch bei Mülltouren unmittelbar mitzuarbeiten. Dabei habe ich Kolleg:innen kennengelernt, die ihre Arbeit mit großer Leidenschaft betreiben. Sie wissen genau, dass sie wichtig sind für Berlin, im Sinne der Daseinsvorsorge der Stadt. Alles in allem habe ich den Eindruck, dass die BSR in ihrem Kerngeschäft

unglaublich professionell arbeitet. Sie ist aber auch sehr ambitioniert, wenn es um die Zukunft der Abfallwirtschaft geht. Denn die Zeiten ändern sich. Heute reicht es nicht mehr, den Müll sicher und kostengünstig zu entsorgen. Wir müssen uns auch die Frage stellen: Wie schaffen wir es, dass wir in Zukunft immer weniger Müll produzieren, indem wir zum Beispiel Dinge wiederverwerten?

**Schäfer** | Müllabfuhr und Kundenmanagement arbeiten bei der BSR eng zusammen und haben beide unmittelbar mit unserer Kundschaft zu tun. In diesem Zusammenhang hat es mich sehr gefreut, dass Sie sehr schnell und konkret nachgefragt haben, was für die Kunden besonders wichtig ist.

## Orientiere Dich an dem, was der Kunde braucht, dann bist Du erfolgreich.

**Hinz** | Das ist eine Erkenntnis aus meinem bisherigen Berufsleben: Orientiere dich an dem, was der Kunde braucht, dann bist du erfolgreich, dann erkennen auch andere deine Leistung an. Kunden sind seit vielen Jahren meine oberste Prämisse.

**Schäfer** | Zu unseren größten und wichtigsten Kunden gehören die Unternehmen der Berliner Wohnungswirtschaft. Was können sie von der BSR im Hinblick auf moderne Kreislaufwirtschaft erwarten?



Foto: BSR, Amin Akhtar

**Hinz** | Zunächst können sie erwarten, dass wir auch bei zunehmend schwierigeren Rahmenbedingungen wie zunehmendem Verkehr,

in unserem Hausmüll haben. Das ist ein riesiges Potenzial, an das wir unbedingt ran müssen.

**Schäfer** | Das fordert ja auch das Berliner Abfallwirtschaftskonzept (AWK) von uns. Bei der Umsetzung sind alle gefragt, auch die Mieter und Mieterinnen. Hier brauchen wir die Mitwirkung der Wohnungswirtschaft. Wenn wir die Dinge stärker wiederverwenden, was macht das mit der klassischen Müllabfuhr? Gibt es in der Belegschaft die Sorge um das ursprüngliche Geschäftsmodell?

**Hinz** | Ja, diese Sorge besteht bei den Kolleg:innen teilweise. Aus meiner Sicht ist sie aber unbegründet. Denn die Möglichkeit, Re-Use anzubieten, führt zu einem Mehraufwand. Wenn ich einen Artikel wiederverwenden möchte, muss er ganz und sauber bleiben. Das spielt im traditionellen Müllgeschäft keine Rolle. Ich sehe das für unsere Kolleg:innen eher als Chance und als Entwicklungsmöglichkeit. Die Qualität der Arbeit nimmt zu.

Für mich persönlich war es eine beeindruckende Erfahrung, als ich an unseren Verwertungsanlagen gesehen habe, wie viel Müll dort jeden Tag ankommt und welches Potenzial für Wiederverwertung noch da ist. Lassen Sie uns da gemeinsam weiter anpacken!

Baustellen und so weiter unser Leistungsversprechen erfüllen. Beim Thema Re-Use können wir schon auf eine ganze Palette von Angeboten verweisen – von Kieztagen über Sperrmüll-Aktionstage in den Wohnanlagen bis zur NochMall. Zum Beispiel haben wir derzeit schon drei Recyclinghöfe, auf denen Gebrauchtwaren zur Wiederverwendung abgegeben werden können (Seite 4). Wir werden dieses Angebot auf weitere Recyclinghöfe ausdehnen.

**Schäfer** | Auch wenn ich an den klassischen Müllplatz denke, geht vieles nur gemeinsam. Nehmen wir das Thema Biogut. Hier braucht es die Zusammenarbeit von Müllabfuhr, Wohnungswirtschaft und Kundenkommunikation, um Veränderungen herbeizuführen.

**Hinz** | Veränderungen brauchen wir beim Biogut unbedingt. Unsere regelmäßigen Hausmüllanalysen zeigen leider immer wieder, dass wir nach wie vor 30 bis 40 Prozent Bioabfall





## BLOG

### Im Netz gefunden

Ein tolles Beispiel, wie man die eigenen Mieter:innen über digitale Kanäle zur Müllvermeidung informieren und animieren kann, findet sich auf dem Online-Blog der Degewo. Der Blog des städtischen Wohnungsunternehmens ist als separate URL erreichbar und somit für die Mieter:innen ohne langes Suchen im Netz schnell zugänglich. Unter der Rubrik „Wohntipps“ findet man dort allerhand Praktisches und Wissenswertes rund um die Mietsache – also auch der verantwortungsvolle Umgang mit Abfällen und wie diese zu vermeiden sind. ■



Blog der Degewo  
[blog.degewo.de](http://blog.degewo.de)



## REPARATURCAFÉS

### Unkommerzielle Hilfe

Lötkolben glühen, es wird geschraubt und geklebt, um in Reparaturcafés beispielsweise defekte Radios, Kaffeemaschinen oder Bügeleisen wieder zum Laufen zu bringen. Deutschlandweit gibt es bereits über 1.000 Reparaturcafés, und auch in Berlin gibt es über 60 dieser unkommerziellen Treffs, beispielsweise organisiert im Reparaturnetzwerk Repami (Seite 4). ■



Berliner Reparaturnetzwerk  
[repami.de](http://repami.de)



Repaircafés in Deutschland  
[reparatur-initiativen.de/orte](http://reparatur-initiativen.de/orte)

# RE-USE & ZERO WASTE

## Tipps, Hinweise, Neuigkeiten

Fünf Beispiele für den aktiven Umgang mit Abfallvermeidung und Wiederverwendung



## FLASCHENSAMMLUNG

### Pfandastischer Einsatz beim CSD

Weniger Glaspfandflaschen im Müll: Das ist das Ziel der Kooperation zwischen Kaufland und der BSR. Beim diesjährigen Christopher Street Day am 27. Juli wurden rund 15.000 Glaspfandflaschen gesammelt. Dabei waren 55 Beschäftigte von BSR und Kaufland mit sechs Fahrzeugen und 60 Einkaufswagen im Einsatz. Die eingelösten Pfandbeträge werden an den gemeinnützigen Bildungsverein für mehr Wertschätzung und gegen Verschwendung von Lebensmitteln, „Restlos Glückliche e.V.“, und die Berliner Kältehilfe gespendet. ■



## TRENNTMAP

### Orientierungshilfe für Umweltbewusste

Wer gern umweltbewusst einkauft oder Angebote zur Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Recycling sucht, kann auf der interaktiven Berlin-Karte „TrenntMap“ fündig werden. Dort gibt es eine Karte mit unterschiedlichen Symbolen, die beispielsweise für Schenken, Kaufen oder Upcycling stehen. Ein Klick darauf liefert zusätzliche Informationen. ■



Trenntmap im Netz  
[trenntmap.de](http://trenntmap.de)

## TRENNTHECKE

### Re-Use beim BSR-Kundenmanagement

Bei der BSR gibt es seit kurzem eine Tausch- und Verschenk-Möglichkeit im Kundenmanagement an der Mühlenstraße. Die „Trenntecke“ ist ein Regal, das in einer gut zugänglichen Ecke angebracht wurde. Wer etwas übrig hat, stellt es einfach hinein – und wer es haben möchte, nimmt es sich. Vor allem Bücher, CDs und Dekoartikel warten auf neue Besitzer, aber auch ein gut erhaltenes Handy war schon dabei. ■







Frauenpower bei der Zero-Waste-Agentur: Susanne Fischer, Alexa Lange, Steffi Richter, Meike Al-Habash, Julia Mussgnug (v.l.)

# ZUSAMMEN FÜR NULL VERSCHWENDUNG

Vor gut einem Jahr ging am 18. Juli 2023 Deutschlands erste Zero-Waste-Agentur an den Start.

Kernziel der Zero-Waste-Agentur ist es, die Kreislaufwirtschaft zu stärken. Als Initiative der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt sowie der Berliner Stadtreinigung vernetzt sie Zero-Waste-Akteur:innen in Berlin und macht diese sowie die Themen rund um Abfallvermeidung und Ressourcenschonung sichtbar. 2023 startete die Leiterin Meike Al-Habash als „One-Woman-Show“ – und baute ein Team auf, das mittlerweile aus fünf Personen besteht.

Ein Meilenstein war die erste Multi-Stakeholder-Konferenz im Jahr 2023 mit 130 Teilnehmer:innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die sich für Null Verschwendung in Berlin einsetzen. Dort wurde klar: Es braucht die verschiedenen Stakeholder und Akteure, damit Ressourcenschonung und Abfallvermeidung funktionieren. In fünf Themenworkshops wurden wertvolle Inputs eingebracht, die nun in Task Forces und Arbeitstreffen weiterentwickelt werden.

#### Aktiv für Zero-Waste-Themen

Das Team der Zero-Waste-Agentur setzt verschiedene Formate um, wie etwa ein Vernetzungstreffen für Zero-Waste-Akteur:innen pro Quartal. Im März 2024 wurde die Task Force „Abfallarme Veranstaltungen“ ins



Leben gerufen. Dort entstanden Umsetzungshilfen für die Themen „einheitliches Mehrwegsystem“ sowie eine Toolbox, die Veranstalter:innen für ihre Kommunikation benutzen können. Im Mai startete die Task Force „Zero Waste in den Bezirken“.

Als Inputgeberin war und ist Meike Al-Habash bei zahlreichen Veranstaltungen auf dem Podium und in Fachdialogen vertreten, wie etwa beim OECD-Expert:innen-Dialog zur Kreislaufwirtschaft in Berlin. Die Agentur war bei der Woche der Umwelt des Bundespräsidenten mit auf der Bühne und diskutierte über die Mehrwegwende. Um langfristig zu messen, wie Zero-Waste-Strategien in Berlin bereits praktiziert werden, initiierte sie eine repräsentative Befragung. Und auf ihren Social-Media-Kanälen präsentiert die Zero-Waste-Agentur regelmäßig Abfallvermeidungstipps, Videos und Informationen zu Fördermöglichkeiten.

#### Erste Berliner Zero-Waste-Aktionswochen

Das nächste Highlight steht bevor: Die Zero-Waste-Agentur initiiert die ersten Berliner Zero-Waste-Aktionswochen vom 21. Oktober bis 24. November. Sie zielen darauf ab, Bewusstsein für das Thema Zero Waste und Kreislaufwirtschaft in Berlin zu stärken sowie bestehende Akteure und Angebote bekannter zu machen – und so die ganze Bandbreite der Kreislaufwirtschaft abzubilden. „Auch die Wohnungswirtschaft hat viele Möglichkeiten und verfügt bereits über Maßnahmen und Angebote, Abfallvermeidung und Ressourcenschonung umzusetzen“, so Meike Al-Habash. „In diesem Sinne rufen wir gerne alle dazu auf, sich an den Aktionswochen zu beteiligen.“ Mehr erfahren Sie ab Mitte September unter [zerowaste-aktionswochen.de](https://zerowaste-aktionswochen.de) im Netz.

#### ZERO-WASTE-AGENTUR IM NETZ



Website  
[zerowasteagentur.de](https://zerowasteagentur.de)



Instagram  
[instagram.com/zerowaste-agentur/](https://www.instagram.com/zerowaste-agentur/)



LinkedIn  
[linkedin.com/company/zerowaste-agentur](https://www.linkedin.com/company/zerowaste-agentur)



# Schon gehört?

Die BSR ist Tag für Tag auf den Straßen der Hauptstadt unterwegs und aus dem Berliner Leben nicht wegzudenken. Meldungen von der Schnittstelle zwischen BSR und Berlin.

## AKTION SAUBERER SCHULWEG

### Saubere Sache

**A** Müll sammeln kann sich gleich doppelt lohnen. Das zeigt die von der Howoge initiierte Aktion „Sauberer Schulweg“, die von der BSR unterstützt wird. Sie fand in diesem Jahr schon zum zweiten Mal statt. Zwei Monate lang sammelten Grundschulklassen einmal wöchentlich den Müll auf ihrem Schulweg und füllten anschließend einen Müllmeldebogen aus. Fürs Sammeln bekamen sie die „Kehrenbürger“-Ausrüstung der BSR – darunter Besen, Greifer, Handschuhe und Müllsäcke – und konnten loslegen. 14 Berliner Schulen beteiligten sich an der Aktion, bei der es einen Klassenfahrtgutschein in Höhe von 2.500 Euro



zu gewinnen gab. Jede Schule bekam außerdem einen 100-Euro-Gutschein eines Baumarktes, um ihren Schulhof zu verschönern.

Zusätzlich zur Müllsammlung konnten die Lehrkräfte mit den Klassen auch Themen wie Müll, Trennsysteme, Recycling und Klimaschutz behandeln. Und es gab Schulausflüge mit exklusiver Führung durch die BSR-Recyclinghöfe. „In diesem Jahr war das Interesse noch größer als beim ersten Mal“, so Christiane Gericke vom BSR-Kundenmanagement.

Ein Höhepunkt war die Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung am 5. Juli im Tierpark. Moderiert wurde sie von KiKa-Star Checker Julian. Die 260 Kinder aus zehn Schulen nahmen auch an einer Müllrallye teil, bei der sie unterschiedliche Aufgaben rund um das Thema Müll lösen mussten. Am Schluss gab es für alle Beutel mit kleinen Geschenken von der BSR und der Howoge.

Fazit von Christiane Gericke: „Die Kinder hatten viel Spaß, es wurde Müll gesammelt und sie haben gelernt, wie man Müll trennt und wie lange es beispielsweise dauert, bis eine Zigarette oder eine Plastikverpackung verrottet.“ ■

## 100 JAHRE DEGEWO

### Jubiläum

**W**ohnen in und für Berlin – und das seit einem Jahrhundert. Das Wohnungsunternehmen Degewo feierte sein Jubiläum am 30. August im Britzer Garten mit einem Mieterfest.

Mit etwa 150.000 Mieterinnen und Mietern sowie 1.500 Beschäftigten zählt die Degewo zu den größten Unternehmen der Berliner Wohnungswirtschaft. Der Bestand an derzeit 80.000 Wohnungen steigt stetig weiter an. Jüngst wurden Quartiere wie die „Parkstadt Falkensee“ westlich der Stadtgrenze um 405 Wohnungen sowie das Kiezer Feld in Treptow-Köpenick um 301 Wohnungen und eine Kita erweitert.

#### Trennspele und „Tonnenpaul“

Die Berliner Stadtreinigung beteiligte sich mit seiner Tochtergesellschaft Berlin Recycling (BR) als Degewo-Partner am Fest. Welcher Abfall kommt in welche Tonne? Am BSR-Infostand gab es zum Beispiel lehrreiche Trennspele. Und BR-Clown „Tonnenpaul“ war auf dem Gelände unterwegs, um Kindern mit viel Humor das Mülltrennen näher zu bringen. ■

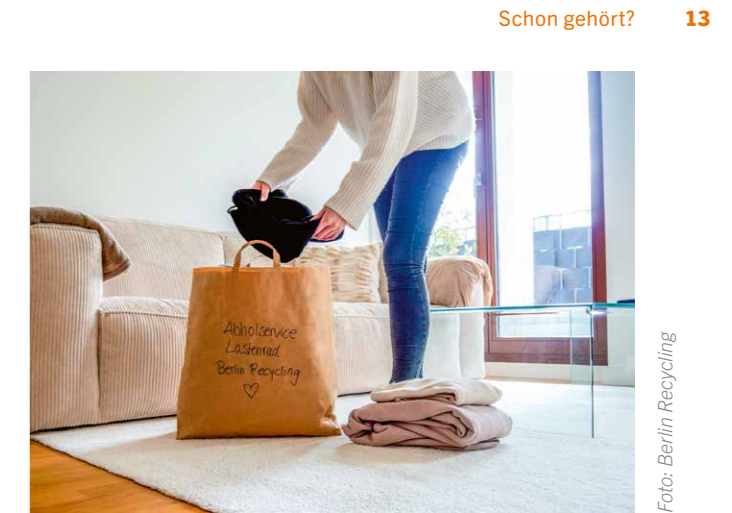


Foto: Berlin Recycling

## PARTNERSCHAFT

### Gut abgeholt

**A**lte Klamotten klimaneutral zum Recycling abholen lassen? Das geht jetzt in Berlin mit **Recycle Hero** und der **BSR-Tochter Berlin Recycling**. Im Netz können Interessierte ganz einfach einen Termin vereinbaren. Die Kleidung wird dann per Lastenrad direkt an der Haustür abgeholt. Der Service ist zunächst auf ausgewählte PLZ-Bereiche beschränkt.

„Unsere Mission ist es, die Wiederverwertung von Alttextilien für alle so einfach wie möglich zu machen“, erklärt Nadine Herbrich, Mitgründerin von RecycleHero. Das Unternehmen kann bereits auf Erfolge in anderen Städten verweisen. Elise Bernhard von Berlin Recycling ergänzt: „Mit unserer bequemen Abholung per Lastenrad machen wir es den Menschen leichter, Platz für Neues zu schaffen – und leisten einen spürbaren Beitrag zur Reduzierung von Textilabfällen in Berlin.“

Die alten Textilien werden den lokalen Kreisläufen wieder zugeführt und nicht exportiert. Damit setzt Berlin Recycling ein Zeichen gegen die Verschwendung von Kleidung. Der Service ist ab acht Kilogramm verfügbar, akzeptiert werden saubere und trockene Textilien wie Baby-, Kinder- und Erwachsenenkleidung, paarweise gebundene neuwertige Schuhe, Mützen und Lederwaren. Besonders fair: Die Bürger:innen können selbst entscheiden, wie viel sie für die Abholung zahlen möchten. ■



Abholung bestellen  
[berlin-recycling.de/alttextilien](https://berlin-recycling.de/alttextilien)



## KIEZTAGE

## Kleiner Recyclinghof

**D**ie Berliner Stadtreinigung bringt mit ihren Kieztagen Schwung in die Kreislaufwirtschaft. Der im Jahr 2022 gestartete Service wird seit 2023 in Abstimmung mit den Stadtbezirken stadtweit ganzjährig angeboten und gut angenommen.

Die Kieztage gibt es als eine Art kleiner Recyclinghof für Sperrmüll, E-Schrott und Alttextilien in Haustürnähe seit zwei Jahren. Vom April bis Dezember 2023 fanden sie 172 Mal statt. 2024 wurden bis Ende August bereits 126 Kieztage durchgeführt, und das Interesse ist auch für die kommenden Monate groß. Bei dem kostenlosen Angebot kommen BSR-Müllwerker:innen für bis zu fünf Stunden mit zwei Sperrmüllfahrzeugen und einem Tonnentransporter in die Kieze. Die Termine werden rechtzeitig angekündigt.

Im Angebot enthalten ist auch der beliebte mobile Tausch- und Verschenkmart, auf dem sich Brauchbares finden und kostenlos mitnehmen lässt. Der Nutzen liegt auf der Hand: Anwohner:innen können auf einfache Weise und wohnortnah Sperrmüll entsorgen und sich zum Tauschen animieren lassen. Neugierig auf den nächsten Termin im eigenen Kiez? Infos gibt es unter [bsr.de/meinkieztag](http://bsr.de/meinkieztag) im Netz. ■



Buchungsplattform für Kieztage  
[www.bsr.de/meinkieztag](http://www.bsr.de/meinkieztag)



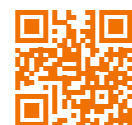
## ZERO WASTE FUTURE FESTIVAL

## Machen Sie mit!

**A**bfallvermeidung kann richtig Spaß machen. Das beweist das Zero Waste Future Festival, das in diesem Jahr am 16. November in der NochMall, dem Gebrauchtwarenhaus der BSR, stattfindet. Da geht es um Upcycling, Re-Use, Resteverwertung und nachhaltigen Konsum, ums Reparieren, Kreislaufwirtschaft und vieles mehr.

Es gibt unterschiedliche Info-Stände, bei denen die Besucher:innen viel über Abfallvermeidung erfahren. Außerdem werden Mitmach-Stände eingerichtet. Hier können Neugierige lernen, wie man Gegenstände repariert oder aufarbeitet und so vermeiden kann, dass sie im Müll landen. Das gesamte Programm ist kostenlos; Anmelden ist nicht nötig. Zu den Highlights gehören z.B. eine Kleidertauschparty und Tipps, wie man aus Gebrauchtem etwas ganz Neues machen kann. Außerdem gibt es Live-Musik und Performances, etwa ein Theaterstück, bei dem das Thema Müll auf die Bühne kommt.

Im vorigen Jahr kamen die Workshops bei den Besucher:innen super an. Und in diesem Jahr? Lassen Sie sich überraschen! ■



Infos und Programm  
[www.bsr.de/zwff](http://www.bsr.de/zwff)

## SAVE THE DATE

## Kundenforum

**N**eues aus der BSR live vor Ort erfahren und dabei gemeinsam ins Gespräch kommen: Das ist die Idee des beliebten Veranstaltungsformats „Kundenforum“. Am 25. Oktober 2024 lädt das BSR-Kundenmanagement von 9:00 bis 12:00 Uhr wieder zu einem kurzweiligen Vormittag in die Ringbahnstraße ein. Das Kernthema der Veranstaltung wird diesmal „Zero Waste im Quartier“ sein. Die Teilnehmer:innen erwartet ein frischer Mix aus interessanten kurzen Vorträgen, Informationen rund um BSR-Themen und natürlich jede Menge Austausch mit den Kolleg:innen aus der Branche sowie den BSR Kundenberater:innen. Anmeldung zur kostenfreien Teilnahme ist ab Mitte September online möglich.



Hier geht's zur Anmeldung  
[www.BSR.de/kundendialog](http://www.BSR.de/kundendialog)

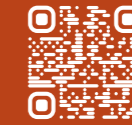
## Impressum

**Herausgeber:** Berliner Stadtreinigung (BSR), Ringbahnstraße 96, 12103 Berlin  
**V.i.S.d.P.:** Ute Schäfer, Kundenmanagement  
**Redaktion:** Jana Becker, Silke Böttcher, Mario Coopmann, Marcel Diedrichs, Adrienne Kömmler, Steffen Siegmund  
**Kontakt:** [www.bsr.de](http://www.bsr.de) **E-Mail:** [inforange@bsr.de](mailto:inforange@bsr.de)  
**Fotos:** Kömmler, Siegmund, BSR oder s. Hinweis am Bild  
**Illustrationen:** ressourcenmangel  
**Gestaltung:** Siegmund, Coopmann  
**Druck:** X-PRESS Grafik & Druck GmbH  
**Erscheinungstermin:** 09/24  
100 % Recyclingpapier mit dem „Blauen Engel“

## AUF EINEN BLICK

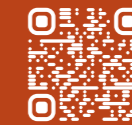
## SCHULUNGSANGEBOTE

## Schulungen für Hausmeister:innen



Anmeldung unter  
[www.bsr.de/hausmeister](http://www.bsr.de/hausmeister)

## Workshops für Architekt:innen

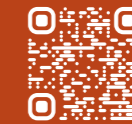


Anmeldung unter  
[www.bsr.de/architekten](http://www.bsr.de/architekten)

## ENTSORGUNG &amp; RECYCLING

## BSR-Kieztage

Das zusätzliche Angebot zur hausnahen Sperrmüllsammlung von BSR und Berliner Bezirken



Weitere Infos unter  
[www.bsr.de/meinkieztag](http://www.bsr.de/meinkieztag)

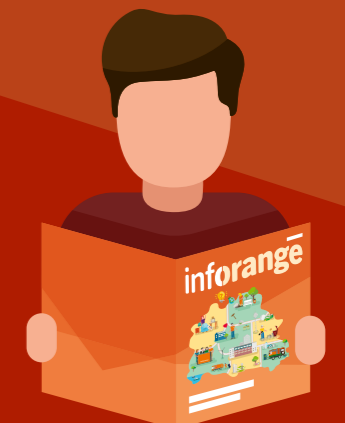
## KUNDENMAGAZIN

## Für inforange registrieren/abmelden

Unser Kundenmagazin erscheint in gedruckter und digitaler Form. Sie können sich für den Empfang der gedruckten Ausgabe neu registrieren lassen oder für den Erhalt weiterer Ausgaben abmelden.



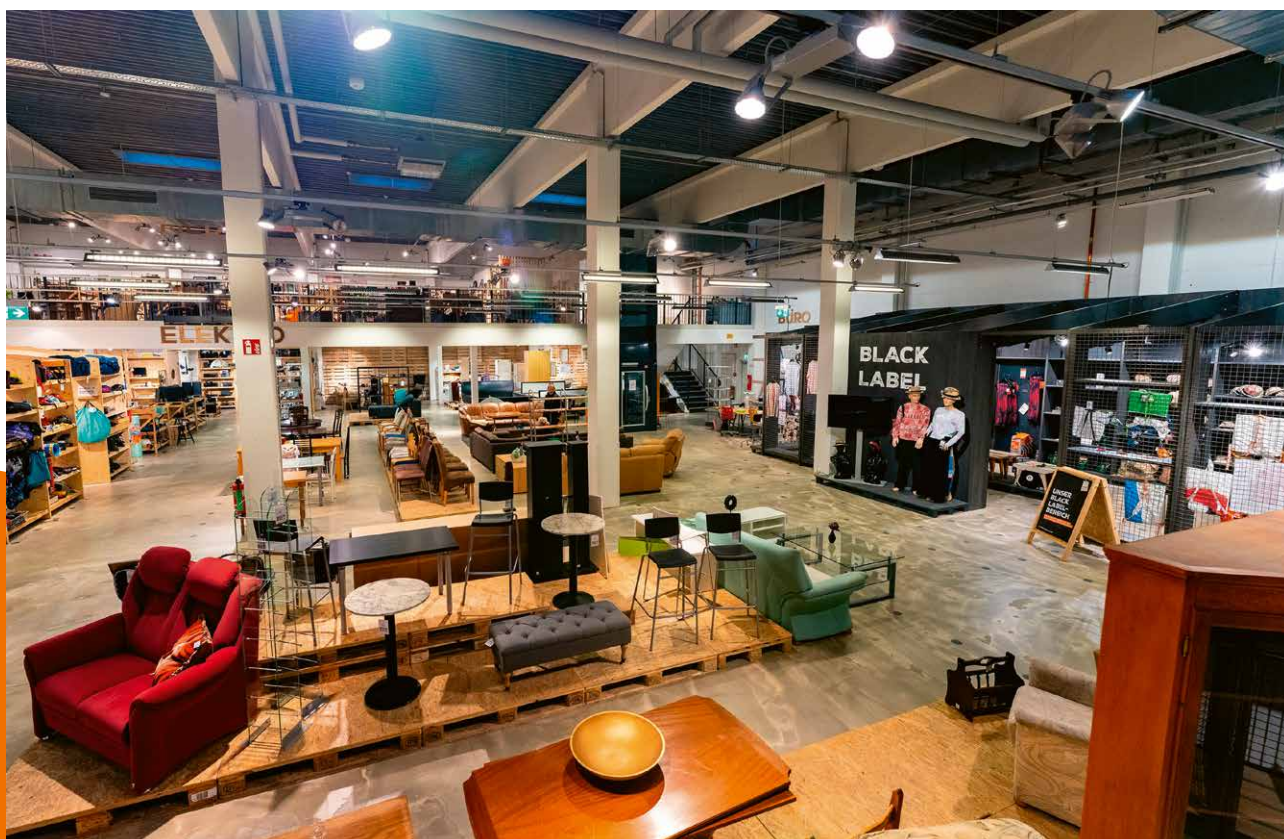
Registrieren/abmelden unter  
[www.bsr.de/registrieren](http://www.bsr.de/registrieren)





# BILDERRÄTSEL

Foto: BSR



## Finden Sie fünf Unterschiede!

In den beiden Bildern haben sich Abweichungen versteckt. Stellen Sie die Augen scharf und gehen Sie auf die Suche! Die Lösung gibt's auf der BSR-Webseite (rechts).

Lösung im Netz,  
einfach **QR-Code**  
scannen!

